

gung der Kampfgemeinschaft unserer Parteien, der Arbeiterklasse und der Völker gegen den deutschen Imperialismus.

In der Berichtsperiode unternahm das Zentralkomitee ernste Bemühungen, um die Beziehungen unserer Partei zum Bund der Kommunisten Jugoslawiens auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus zu normalisieren. Das Zentralkomitee ging hierbei von dem Bestreben aus, alles zu tun, um auf allen Gebieten enge Beziehungen zu Jugoslawien zu entwickeln. In den Bemühungen um enge Beziehungen konnte und durfte natürlich nicht darauf verzichtet werden, gegen falsche und unmarxistische Auffassungen führender jugoslawischer Funktionäre Stellung zu nehmen. Das lag und liegt im Interesse der Stärkung des proletarischen Internationalismus.

Das Zentralkomitee hatte die Absicht, zum Parteitag des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens eine Delegation zu entsenden. Nachdem wir jedoch den Programmentwurf des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens sorgfältig studiert hatten, kamen wir zu der Meinung, daß das nicht möglich ist, weil der Programmentwurf im Gegensatz steht zu der gemeinsamen Deklaration der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder, die auf der Beratung in Moskau anlässlich des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vereinbart und angenommen wurde. Der Programmentwurf widerspricht in wesentlichen Teilen den Prinzipien des Marxismus-Leninismus.

In seinem Schreiben an den BdKJ gab das Zentralkomitee seiner Verwunderung Ausdruck, daß in einer Situation, in der die Kräfte der Sowjetunion und aller sozialistischen Länder sowie die friedliebenden Kräfte in der Welt sich noch fester gegen die NATO-Politik zusammenschließen sollten, ein solcher Programmentwurf zum VII. Parteitag des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens veröffentlicht wird, der von den imperialistischen Kräften ausgenutzt wird, um die Zusammenarbeit der antiimperialistischen Kräfte zu erschweren.

Es ist der feste Wille unserer Partei, enge und feste Beziehungen auch zum Bund der Kommunisten Jugoslawiens herzustellen, wobei es am Bund der Kommunisten Jugoslawiens liegt, seine Beziehungen zu unserer Partei auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus zu gestalten.